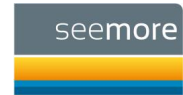


Tourismus und Mobilität



Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER



© Maarten van Bemmelen, Son Real (Mallorca)

Erste Ergebnisse.

In den Wintermonaten planen viele Familien ihren Sommerurlaub. Die Projekte STARTER und SEAMORE nützen diese Zeit, um attraktive Mobilitätsangebote für die 13 Urlaubsdestinationen zu entwickeln. Unser Ziel ist es, den BesucherInnen passende Mobilitätsangebote und entsprechende Informationen darüber anzubieten.

In diesem vierten Newsletter analysieren wir die ersten Bewertungsergebnisse aus unseren Erfahrungen im Sommer 2013. Wir diskutieren den Prozess, diese Erfahrungen auf andere Europäischen Destinationen zu übertragen und bieten eine Übersicht über kommende Ergebnisse und Veranstaltungen.

Sind Sie noch dabei, Ihren Urlaubsort 2014 zu wählen, so interessieren Sie sich sicher für die in diesem Newsletter beschriebenen attraktiven Mobilitätsangebote in Malta, Fuerteventura und Mallorca.

Ronald Jorna
Projektmanager STARTER



Maarten van Bemmelen
Projektmanager SEEMORE



Der Newsletter für Tourismus und Mobilität

Dieser Newsletter wird zweimal im Jahr in Kooperation zwischen dem SEEMORE und dem STARTER Projekt veröffentlicht. Alle Artikel werden von den Projektpartnern verfasst. Um den Newsletter zu abonnieren, besuchen Sie diese Seiten:

www.seemore-project.eu

www.starter-project.eu

Inhaltsverzeichnis

Ergebnisvergleich der Bewertungszwischenberichte

Seiten 2 and 3

Lokale Aktivitäten und erste Ergebnisse aus Mallorca and Malta

Seiten 4 and 5

Lokale Aktivitäten aus der STARTER Region Fuerteventura

Seite 6

Erstes SEEMORE Zentral-europäisches und nationale Transferseminare

Seiten 7 and 8

Westliche Ergebnisse nach der Implementierung der ersten SEEMORE

Aktivitäten & Was meint das STARTER- Team über die Zusammenarbeit mit den lokalen Verkehrsplanungsnetzwerken?

Seite 9

Soziale Netzwerke und kommende Events

Seite 10

Follow us on



Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

Artikel verfasst von
 QUENTIN DUMONT-
 Freixo und Liesbeth van
 Alphen



Ergebnisvergleich der Bewertungszwischenberichte

Die Projekte STARTER und SEEMORE erreichen nun ihre finale Phase. Nach zwei Jahren Umsetzung ist es nun Zeit, für die ersten Maßnahmen die Auswirkungen auf den Tourismus der Partnerregionen zu bewerten.

Die Projekte STARTER und SEEMORE laufen bereits seit zwei Jahren und treten nun in ihre finale Projektphase ein. Die Koordinatoren beider Projekte haben die im letzten Jahr umgesetzten Maßnahmen sowie den Gesamtprozess untersucht und bewertet. Beide Projekte weisen vielversprechende Erfolge, aber auch verbleibende Herausforderungen auf. Vergleiche und Gegenüberstellungen helfen, Ansätze zu entwickeln, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Sowohl SEEMORE als auch STARTER haben effektive State-of-the-Art Kooperations-Schemata für die Zusammenarbeit zwischen den Stakeholdern der Bereiche Tourismus und Mobilität in den teilnehmenden Pilotregionen (8 und 5 für SEEMORE bzw.

Die Projekte STARTER und SEEMORE laufen nun bereits seit zwei Jahren und treten nun in ihre finale Projektphase ein.

STARTER). In den SEEMORE-Regionen waren die Synergien zwischen den Stakeholdern hervorragend, obwohl der Aufbau der Kooperation zum Teil sehr zeitintensiv war. Die lokalen Verkehrsplanungsnetzwerke (LTPNs), die im STARTER-Projekt etabliert wurden, führten ebenfalls zu starken Netzwerken, hatten jedoch mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen, in einer Region sogar aufgrund der großen Anzahl der teilnehmenden Stakeholder. Das Zusammenbringen einer großen Gruppe an Stakeholdern, deren Hauptgeschäft nicht die Mobilität ist, erfordert eine umfassende Kommunikation und ausreichend Zeit. Das Arbeiten in Untergruppen ist ein zielführender Ansatz diesbezüglich. Um die Auswirkungen auf die TouristInnen feststellen zu können, wurde zunächst das

Ansprechen der TouristInnen und der Effekt dieser Kommunikation auf die Transportmittelwahl der TouristInnen bewertet.

Die Ergebnisse sind vielversprechend! Eine Entwicklung konnte beim Anteil der durch die Programme angesprochenen TouristInnen erzielt werden (20% Steigerung in den

SEEMORE-Regionen). Darüber hinaus wurde eine positive Modal-Split-Entwicklung gemessen (23% der Autofahrten in den SEEMORE-Regionen und 28% in den STARTER-Regionen Balaton und Werfenweng wurden durch Wege per Pedes, mit dem Rad und mit dem ÖV ersetzt.

*Die Kommunikation
und die neuen
Maßnahmen haben
die TouristInnen
veranlasst, verstärkt
nachhaltige
Verkehrsmittel zu
benutzen.*

SEEMORE und STARTER haben erfolgreich neue Beziehungen zwischen den maßgeblichen Akteuren in den Bereichen Tourismus und Mobilität aufgebaut. Neue Maßnahmen wurden eingeführt und dadurch das Bewusstsein der TouristInnen für diese Themen im Vergleich zu 2012 erhöht.

Die neuen Maßnahmen und die Kommunikation darüber führten zu einer erhöhten Nutzung nachhaltiger Verkehrsträger durch die TouristInnen.

In den nächsten Monaten werden Anstrengungen unternommen, die Kommunikation zwischen den Stakeholdern weiter zu verbessern und klare Informationen sowohl an die TouristInnen als auch an die lokalen Gebietskörperschaften zu richten.

Wir freuen uns, Sie in Zukunft mit weiteren Ergebnissen auf dem neuesten Stand zu halten. Bitte folgen Sie unseren Projekten auf Facebook und auf unseren Homepages!

Weitere Informationen über unsere Methoden und aktuelle Ergebnisse können Sie in unseren veröffentlichten Berichten finden. Diese stehen auf unseren Homepages www.starter-project.eu (STARTER) und www.seemore-project.eu (SEEMORE) zum Download zur Verfügung.

Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

Verbesserung der ÖV-Verbindungen zu den Ferienorten

Mallorca bereitet sich auf den nächsten betriebsamen Sommer vor. Der vor kurzem eingeführte Fahrplan verbessert die interurbanen Busverbindungen zur Ostküste der Insel. Das neue Angebot bringt eine deutliche Verbesserung der Verbindungen zwischen den Ferienorten und der Ostküste mit wichtigen Touristenzielen wie zum Beispiel die Hauptstadt Palma, der Flughafen und attraktive Strände.

*Artikel verfasst von
Raúl Medina und Lluís
de Victoria. CINESI.*



Im Februar 2014 brachte die Verwaltung für Öffentlichen Verkehr (CTM) einen ambitionierten Fahrplan heraus, der Verbesserungen für die drei Hauptlinien, im Ostteil der Insel Mallorca, bedeutet. Das Verbindungsintervall der Linie 411 von Palma nach Cala Rajada, einem bekannten Tourismusort auf Mallorca, wurde um 57,1 % erhöht.

Die Strecke der Route 432 verläuft entlang der Ostküste und deckt eine der wichtigsten Touristenregionen Mallorcas und die SEAMORE-Zielregionen Coma and Cala Millor ab. Auf dieser Linie wird eine Erhöhung der Anzahl der Verbindungen um 74,6 % erwartet.

Der Betrieb wird früh am Morgen starten, um eine Ankunft in Palma bereits vor 8⁰⁰ Uhr zu ermöglichen. Außerdem wird der Betrieb bis 23⁰⁰ Uhr ausgedehnt, um die von TouristInnen und Einheimischen zum Ausdruck gebrachten Bedürfnisse zu erfüllen.

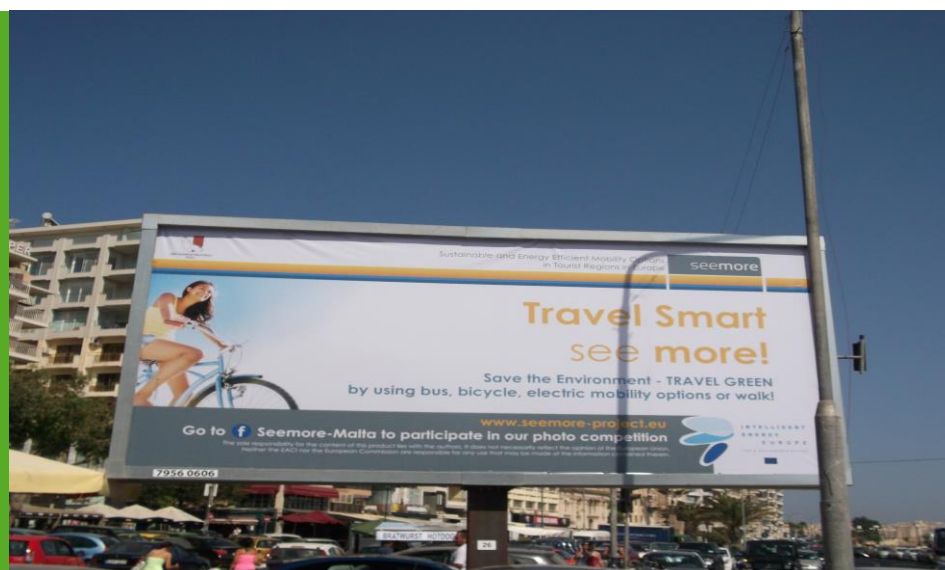
Mit dieser Maßnahme wird eine Steigerung der Anzahl der ÖV-Fahrgäste in Mallorca erwartet. Während des Sommers 2013 wurde von CTM ein neues Expressbusangebot zu den Touristenorten westlich von Palma eingeführt. Diese Maßnahme brachte eine Erhöhung des Fahrgästeanteils um 13%.

Das ÖV-Netzwerk Mallorcas wird mit Unterstützung des SEEMORE-Projektes beworben. BesucherInnen können ihre Fahrten auf der Homepage www.tib.org planen. Die Homepage steht nun in 6 Sprachen zur Verfügung. Vor dem Sommer 2014 werden speziell für TouristInnen thematische Factsheets zum Thema ÖV verteilt. In diesen Factsheets werden konkrete Tagesfahrten mit dem ÖV zu touristischen Attraktionen vorgeschlagen.

Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

Artikel verfasst von
Lili Vasileva, Local
Council's Association
of Malta



Lokale Aktivitäten und erste Ergebnisse in Malta: ÖV-Konzept

Die Vereinigung der lokalen Gemeinden (LCA) hat während des Sommers 2013 mehrere Aktivitäten durchgeführt. Diese hatten das Ziel, den nachhaltigen Verkehr bei den TouristInnen und Einheimischen zu bewerben. Die Aktivitäten waren erfolgreich und werden auch im Sommer 2014 umgesetzt.

LCA erarbeitete und verbreitete ein Informationspaket zur nachhaltigen Mobilität. Dieses informiert über interessante Ziele und wie man diese mit nachhaltigen Transportmitteln erreichen kann. Dies ist das erste Mal, dass Malta hilfreiche und interessante Tourismus- und Mobilitätsinformationen für TouristInnen in einem gemeinsamen Informationspaket anbietet. Die Informationen werden neben Englisch auch in Italienisch und Deutsch angeboten. Das Informationspaket wurde sowohl elektronisch als auch als Hardcopy an Hotels, am Flughafen und am Hafen, bei allen Touristeninformationsstellen und an allen ÖV-Fahrscheinverkaufsstellen verteilt.

Alle Papierkopien wurden verteilt, weitere werden für kommenden Sommer produziert, da es scheint, dass TouristInnen eher auf Papierinformation wie Prospekte und Broschüren zurückgreifen.

Eine Werbe- und Bewusstseinskampagne mit folgenden Inhalten wurde während des Sommers 2013 organisiert:

- Der SEEMORE 2013 Fotowettbewerb, der mit Postkarten und Poster sowie über soziale Medien beworben wurde. Die Siegerfotos erhielten Auszeichnungen.
- Eine SEEMORE Plakatwand wurde für ein ganzes Monat in Sliema, der wichtigsten Touristenregion in Malta, aufgestellt.
- Ein Artikel über SEEMORE wurde im Magazin der Air Malta veröffentlicht. Dieses Magazin erreicht ca. 1,7 Mio. Personen pro Jahr.
- Teilnahme und Organisation von unterschiedlichen Veranstaltungen inklusive des EUSEW-Events.

Lokale Aktivitäten in der STARTER Region Fuerteventura

Artikel verfasst von
(Formaplan) und
Tony Gallardo
(Reserva de
Biosfera)

Fuerteventura ist eine der Kanarischen Inseln im Atlantischen Ozean, ca. 100 km von der Küste Afrikas entfernt. Mit 1.660 km² ist sie die zweitgrößte der Kanarischen Inseln.

Mit 65.000 verfügbaren Betten und 1,75 Mio. TouristInnen pro Jahr basiert die Wirtschaft der Insel vor allem auf dem Tourismus. 2009 erklärte die UNESCO die Insel, angesichts ihrer natürlichen Werte und der Verpflichtung zu einer nachhaltigen Entwicklung, zum Biosphärenpark. Die nachhaltige Mobilität, vor allem im Tourismus, ist eines der wesentlichen Ziele des Aktionsplans des Biosphärenparks.

Das STARTER-Team in Fuerteventura arbeitete am Design und der Umsetzung der ersten Maßnahme im Jahr 2013. Diese erste Maßnahme ist die Bewerbung und Unterstützung des neuen Radweges zwischen einem wichtigen Tourismusort (Caleta de Fuste) und dem wichtigen Touristenziel Salinas, einem traditionellen Ort mit einem Salzmuseum. Ziel ist die Entwicklung einer Pilotmaßnahme für die Bewerbung neuer und existierender Radwege zwischen Touristenzielen und großen Hotelbereichen mittels der Entwicklung zusätzlicher Dienstleistungen und Incentives, um TouristInnen zu motivieren, ausschließlich Fahrräder zu nutzen. Das Salzmuseum unterstützt diese Aktion mit einem kleinen Geschenk, das TouristInnen, die mit dem Rad kommen, erhalten und mit einem bewachten Fahrradparkplatz. Darüber hinaus erklärten sich die wichtigsten Hotels bereit, das existierende Angebot mit der Bereitstellung eines Radverleihsystems in ihren Hotels zu ergänzen.

Als nächste Maßnahme plant Fuerteventura während des Summers 2014 die auf der Insel Lobos (ein Naturpark nördlich von Fuerteventura) vorhandenen konventionell mit Verbrennungsmotoren betriebenen Fahrzeuge durch E-Quads und 10 E-Bikes zu ersetzen. Eine weitere Maßnahme bezüglich der Weiterentwicklung und Bewerbung von Radstrecken auf dem Land wird derzeit untersucht.



Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

SEEMORE Erstes Zentraleuropäisches Transferseminar



Artikel verfasst von Sara Baronio, Central European Initiative

Das erste SEEMORE Zentraleuropäische Transferseminar wurde durch die Zentraleuropäische Initiative am 24. Oktober 2013 in Triest (Italien) organisiert.

Über die CEI-Kontakte, und Netzwerke in Zentral- und Osteuropa konnten für Tourismus und/oder Mobilität verantwortliche VertreterInnen von lokalen und regionalen Verwaltungen der folgenden 12 Regionen für die Teilnahme gewonnen werden: Triest, Grado und Lignano (Italien); Porec, Pula und Dubrovnik (Kroatien); Koper und Bled (Slovenien); die Plattenseeregion (Ungarn); die Region Belgrad (Serbien) und Kotor (Montenegro).

Die TeilnehmerInnen tauschten Erfahrungen und Best Practices bezüglich nachhaltiger Mobilität in Tourismusregionen aus. VertreterInnen der Regionen Forlì-Cesena (Italy) und Madeira (Portugal) präsentierten die Maßnahmen, die sie im Rahmen von SEEMORE umsetzen und die anderen anwesenden Regionen präsentierten sich selbst, ihr Tourismusprofil und ihre mobilitätsrelevanten Themen.

Andrea Novaković von Dubrovnik sagte: „Es gab einen großartigen Austausch an Ideen und eine

tolle Möglichkeit zum Netzwerken.“ Vladan Krečković von Belgrad meinte: „Die meisten präsentierten Aktivitäten waren für mich neu, vor allem weil der administrative und rechtliche Rahmen zu diesen Themen in den Regionen der mittleren und unteren Donau sehr vage ist.“

Die Gastregionen planen nun, aufbauend auf dem Wissen, nachhaltige Mobilität in ihrem Gebiet besser zu vermarkten. „Wir haben bereits an Mobilitätsthemen gearbeitet. SEEMORE hat uns gezeigt, dass man viel mehr in diesem Bereich machen kann. So wäre es zum Beispiel wichtig, lokale Mobilitätspläne zu initiieren, um eine schlüssige Strategie zu haben, wenn es um die Finanzierung geht“ meinte A. Novaković. Herr Krečković erklärte: „Im Rahmen des TRANSDANUBE-Projektes verorten wir Tourismusregionen mit fehlender Infrastruktur für sanfte Mobilität. Der nächste Schritt wird das Vorantreiben des Netzwerkers mit lokalen Stakeholdern sein. SEEMORE zeigt, dass es notwendig ist, deren Bewusstsein über die Vorteile, die verbesserte Optionen im Bereich der Sanften Mobilität einer Region bringen können, zu erhöhen. Dies gilt vor allem für die

steigende Anzahl an TouristInnen aus den Ländern der oberen Donau – vornehmlich aus Österreich und Deutschland.“

SEEMORE Nationale Transferseminare

Nationale Transferseminare wurden in den SEEMORE-Regionen Pommern (Polen), Limassol (Zypern), Provinz FC (Italien), Bohuslän (Schweden), Dobrich (Bulgarien) und Malta im Herbst und Winter 2013 organisiert.

Die Seminare ermöglichten einen Informationsaustausch in zwei Richtungen: Die Gastregionen erfuhren über die Aktivitäten, die in SEEMORE umgesetzt wurden, während die SEEMORE-Regionen Informationen über Mobilitätspraktiken erhielten, die in den Nachbarregionen umgesetzt wurden. Insgesamt waren 50 Regionen in diesem Erfahrungsaustausch involviert.

In Schweden wurde das Problem der geringen Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln in ländlichen Regionen von allen teilnehmenden Regionen thematisiert. Ein Teil der Diskussion lotete die Möglichkeit aus, wie durch Zusammenarbeit der Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln verbessert werden kann. In Italien wurden vor allem Kommunikationsstrategien, um ÖV-Informationen einprägsamer und attraktiver für TouristInnen zu gestalten, diskutiert. Durch die Zusammenarbeit mit der nationalen Hotelmanagervereinigung konnte in Zypern eine landesweite Verteilung eines Mobilitätsinformationspakets geplant werden.

*Artikel verfasst von
Sara Baronio,
Central European
Initiative*



Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

Was sind die Erfahrungen nach der Hälfte des SEEMORE-Projektes?

Dobrich (Bulgarien)

„Die Anstrengungen des Bulgarischen SEEMORE-Teams konzentrierten sich auf die Einführung des Mobilitätsmanagementansatzes im Dobirch Resortgebiet. Nach der Einführung der Maßnahmen bis zur Mitte der Projektlaufzeit reduzierte sich die Nutzung der Pkw in den Tourismusregionen um mehr als 10 %. Drei neue Buslinien und drei neue Radwege wurden implementiert. Das erste Mal führten Transport- und Tourismusmanager ihre Aufwendungen zusammen, um Nachhaltigkeit zu erreichen.“



Lucia Ilieva, Verein für nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft

Bohuslän (Schweden)

„Bohuslän konnte Verbesserungen durch die Arbeit des SEEMORE-Projektes erreichen. Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen den Gemeindevertretern der Bereiche Tourismus, Öffentlicher Verkehr und Infrastruktur wurde etabliert und neue Foren eingerichtet. Diese Foren haben durch ihre Zusammenarbeit kreative Lösungen für existierende Probleme gefunden und vorausschauende Maßnahmen entwickelt, um zukünftige Probleme zu vermeiden.“



Louise Robertsson, Vereinigung der lokalen Administrationen Fyrbodal

Madeira (Portugal)

„Mit SEEMORE geht Madeira wesentliche Schritte um einen größeren Fokus auf Tourismus und nachhaltige Mobilität zu legen. Wir wissen, dass es viele selbstorganisierte Touristen gibt, die mehr Informationen über nachhaltige Transportmöglichkeiten benötigen. Wir müssen ihnen nur das geben, was sie für ihre unterschiedlichen Bedürfnisse benötigen. Alles in allem versuchen wir, den Touristen angenehme Möglichkeiten zu bieten, „lebensnahe“ touristische Erfahrungen zu machen, die Natur und das kulturelle Erbe Madeiras zu verbinden“.



Claudio Mantero, Horários do Funchal

Wie wird STARTER die Lokale Kooperation auch in Zukunft aufrechterhalten?

Noordwijk (Niederlande)

„Für die zukünftige Fortführung des EU-Projektes wird das LTPN geeignete Maßnahmen setzen, um dem Projekt einen sicheren Platz in der Organisation zu geben.“

Martijn Vroom, Alderman of Noordwijk



Kos (Griechenland)

„Durch STARTER hat die Gemeinde Kos die Möglichkeit bekommen, Know-how und Erfahrungen mit LTPNs und LTPs zu erlangen, um so nachhaltige und energieeffiziente Maßnahmen im Bereich Mobilität zu setzen. Die Gemeinde wird auf diesem Wissen aufbauen und die Arbeit, die im Zuge des Projektes begonnen wurde, fortsetzen. Dies beinhaltet sowohl die Diskussion zwischen den LTPN-Mitgliedern als auch die Umsetzung von Mobilitätsmaßnahmen, die das LTPN gemeinsam entwickelt hat und entwickeln wird.“

Nektarios Georgantis, Municipality of Kos



West-Balaton (Ungarn)

„Nach mehreren Jahrzehnten Arbeit im Bereich Transport und Verkehr und alle Vorteile des Öffentlichen Verkehrs kennend, kann ich mit Sicherheit sagen, dass ein wichtiger Teil der Energiereduktion im Tourismusbereich durch smarten Busverkehr basierend auf lokalen Initiativen und Plänen erreicht werden kann.“

Dr. Zoltan Vereczkey, Manager, KTI Institut für Transportwissenschaft



Tourismus und Mobilität

Der gemeinsame e-Newsletter der Projekte SEEMORE und STARTER

Teile unsere Erkenntnisse!

Wenn Sie weiterhin regelmäßig über die beiden Projekte informiert werden wollen, schicken Sie uns bitte Ihre Meinung, folgen oder beteiligen Sie sich an unseren Diskussionen auf LinkedIn und Facebook!



SEEMORE & STARTER haben für Fachleute die Gruppe “Tourism and Mobility” auf LinkedIn gestartet. Treten Sie dieser Gruppe bei und beteiligen Sie sich an den Diskussionen, netzwerken Sie mit anderen Personen, die in diesem Bereich tätig sind oder adressieren Sie Fragen an unsere Projektpartner!



Der SEEMORE & STARTER Facebook Account informiert Sie über die regionalen Leistungen und Erfolge und die jüngsten Entwicklungen in den beiden Projekten.

Anstehende Ereignisse

- TRA2014 in Paris, mit einer Posterpräsentation von STARTER, 14.-17. April 2014
- ECOMM 2014 in Florenz, mit einer Präsentation der SEEMORE Evaluierungsergebnisse, 7.-9. Mai 2014
- ITS Europe in Helsinki (Finland), mit einer Präsentation der SEEMORE Erfahrungen, 16. – 19. Juni 2014.
- SEEMORE Nationales Transferseminar in Spanien (Madrid, Ende Juni 2014).
- STARTER lokale/nationale Disseminations-Workshops an den 5 Standorten, September-Oktober 2014
- 6. SEEMORE Projekt-Meeting in Bohuslan (Schweden), 30. September – 1. Oktober 2014.
- 6. STARTER Projekt-Meeting in den Niederlanden, November 2014.



www.starter-project.eu

Projekt Koordinator
Mobycon
Ronald Jorna
r.jorna@mobycon.nl

Das STARTER-Projekt zielt darauf ab, energieeffiziente und nachhaltige Mobilitätspolitik und Mobilitätsmaßnahmen in touristischen Regionen durch die Zusammenarbeit von lokalen Partnern im Rahmen von Local Travel Plan Networks zu fördern.



www.seemore-project.eu

Projekt Koordinator
CINESI
Maarten van Bemmelen
mvanbemmelen@cinesi.es

SEEMORE zeigt, dass regionale Akteure an acht europäische, von Touristen frequentierten Küstenregionen in der Lage sind, das Reiseverhalten der Besucher in ihren Regionen hin zu nachhaltigeren Verkehrsträger zu ändern.

The sole responsibility for the content of this newsletter lies with the authors. It does not necessarily reflect the opinion of the European Union. Neither the EACI nor the European Commission are responsible for any use that may be made of the information contained therein. The SEEMORE and the STARTER project are co-funded by Intelligent Energy Europe.



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union